

Kulturmarkt erhält Zuschuss

Geld vom aufgelösten Wittelsbacher Jagdhaus

Wartenberg. (bs) Der KulturMarkt hatte im Rahmen des Ferienprogramms einen zweitägigen Graffiti-Workshop veranstaltet, an dem elf Kinder teilnahmen. Es entstanden hohe Ausgaben von 2396 Euro, denen lediglich Gebühren von 220 Euro und Spenden von 580 Euro gegenüberstanden.

Zum so entstandenen Defizit beantragte der KulturMarkt einen Zuschuss von 1000 Euro. Dies wäre sicher in Zeiten leerer Kassen kaum möglich gewesen, hätte nicht Dr. Heike Kronseder die passende Lösung parat gehabt.

Sie teilte mit, dass der Verein Wit-

telsbacher Jagdhaus aufgelöst worden sei und demnächst das Liquiditätsjahr ablaufe. Dann gehe das Vereinsvermögen von rund 5500 Euro an die Marktgemeinde für gemeinnützige Zwecke. Damit könne man auch den Zuschuss für den Kulturmarkt bedienen.

Carla Marx (Neue Mitte) verwies darauf, dass Zuschüsse eigentlich im Vorhinein beantragt werden müssten und nicht wie hier hinterher, obwohl man von den entstehenden Kosten gewusst hätte. Gegen eine Stimme des Jugendreferenten Thomas Furtner wurde der Zuschussantrag positiv beschieden.